

# 30 Prozent mehr Züge zwischen Zürich und Winterthur dank dem Brüttenertunnel.



Heute verkehren täglich über 120 000 Reisende und 670 Züge zwischen Zürich und Winterthur. Damit ist die Doppelspurstrecke zwischen Effretikon und Winterthur vollständig ausgelastet. Im Rahmen eines künftigen Ausbaus der Bahninfrastruktur (Ausbau-schritt 2035) evaluieren Bund und SBB den Bau des Brüttenertunnels. Mit dieser zusätzlichen Doppelspur kann der Kapazitätsengpass zwischen Zürich und Winterthur behoben werden und auf der Strecke können rund 900 Züge pro Tag verkehren.

Zurzeit erarbeitet die SBB im Auftrag des Bundes das Vorprojekt. Die Arbeiten beinhalten eine vertiefte Planung aller Fachbereiche und Bauphasen. Betroffene Land- und Rechtseigentümer werden persönlich über das Grossprojekt informiert. Mit Vertretern von Kanton und Gemeinden werden die Lösungen abgestimmt. Dank der vertieften technischen Bearbeitung können die Kosten zum Ende des Vorprojektes auf +/- 20 Prozent geschätzt werden.



Bis im Frühling 2020 erstellt die SBB im Auftrag des Bundesamts für Verkehr das Vorprojekt. Das Parlament wird im 2019 über den Ausbauschnitt 2035 und damit auch über die Realisierung des Projektes Brüttenertunnel entscheiden.

## SBB AG

Gerry Steiner, Gesamtprojektleiter  
[gerry.steiner@sbb.ch](mailto:gerry.steiner@sbb.ch), [www.sbb.ch/step2035](http://www.sbb.ch/step2035)  
Medienanfragen: [press@sbb.ch](mailto:press@sbb.ch)

## Bundesamt für Verkehr

Medienstelle  
[presse@bav.admin.ch](mailto:presse@bav.admin.ch)  
[www.bav.admin.ch/ausbau2035](http://www.bav.admin.ch/ausbau2035)